

## **Durchblick Dank LASIK-TÜV**

*Neues Prüfzeichen bringt Licht in den Dschungel  
oft zweifelhafter LASIK-Angebote*

*Türkenfeld, Januar 2007* – Laseroperationen am Auge sind Vertrauenssache. Doch welche Klinik ist die richtige? Wo ist man wirklich in guten Händen? Das Interesse an den modernen Verfahren der operativen Sehfehlerkorrektur nimmt stetig zu und mit ihm die Zahl der Anbieter. Hinzu kommen die immer zahlreicher werdenden Billigangebote aus dem Ausland. Patienten fällt es immer schwerer, sich zu orientieren. Hier ist Verlässlichkeit und Nachweisbarkeit von Qualität von größter Bedeutung.

"Für LASIK-Interessenten wird es immer schwieriger, sich im Dschungel der Angebote und Versprechungen zu orientieren", sagt Prof. Thomas Neuhann, LASIK-Pionier und Präsident des Verbandes der Spezialkliniken Deutschlands für Augenlaser und Refraktive Chirurgie. Kein Wunder, denn nahezu 300 deutsche Kliniken und Zentren bieten mittlerweile Lasereingriffe gegen Kurz- und Weitsichtigkeit an. Und längst nicht alle gelten unter Fachleuten als besonders hoch qualifiziert. Prof. Neuhann: "Da ist es schon sehr wichtig, dass auch medizinische Laien die Qualität objektiv nachprüfen können." Hier hat der VSDAR - wieder einmal, muss man sagen - wegweisende Standards in der Augen Chirurgie gesetzt. Als erste Augenlaserzentren Deutschlands wurden die Kliniken des VSDAR vom TÜV-SÜD auf Herz und Nieren geprüft und mit dem LASIK-TÜV-Zertifikat ausgezeichnet. Das blaue Siegel signalisiert dem Patienten, dass hier höchste Standards hinsichtlich Sicherheit und Qualität gelten. Die Messlatte liegt hoch, den strengen Anforderungen der Prüfer genügen nur die Besten ihres Fachs und „das ist auch gut so“, wie Professor Neuhann meint. „Je strenger, desto besser für die Patienten.“ Auf dem Prüfstand stehen u.a. Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter und Ärzte, die technische Ausstattung, Hygiene-Standards der Einrichtung sowie deren Behandlungsergebnisse und Patientenzufriedenheit.

Ein halbes Jahr nach Einführung des Gütesiegels „LASIK-TÜV“, das der „TÜV Süd Management Services“ auf Initiative des VSDAR zusammen mit der Kommission Refraktive Chirurgie (KRC) und dem Berufsverband der Ophthalmochirurgen (BDOC) entwickelt hat, finden interessierte Kliniken aber auch Patienten, die sich Ihre Fehlsichtigkeit durch eine Laser-Operation korrigieren lassen

wollen, alles Wissenswerte zum Thema nun auch im Internet unter [www.lasik-tuev.de](http://www.lasik-tuev.de).

Der gemeinnützige VSDAR wurde gegründet, um größtmögliche Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit sowohl in der Aufklärung als auch bei der Behandlung zu erreichen. Die Einführung des neuen Prüfzeichens „LASIK TÜV“ war sicherlich eine der für den Patienten weitreichendsten Sicherheitsgarantien der letzten Jahre. Für Interessierte, die sich über Augenlaserkorrekturen informieren möchten, hält der Verband unter der Rufnummer **08193/938782** einen kostenlosen Broschürenservice bereit. Hilfreiche Informationen stehen auch im Internet unter <http://www.vsdar.de> zur Verfügung..

**Pressekontakt**

Peter Fischer  
Metzstraße 3  
81667 München  
Tel. 0 89/44 43 95-67  
Fax 0 89/44 43 95-69  
Mob. 0163/63 93 948  
[presse@vsdar.de](mailto:presse@vsdar.de)

**Verbandsanschrift**

VSDAR e.V.  
Am Brand 1  
82299 Türkenfeld  
Tel. 0 81 93/938 782  
Fax 0 81 93/938 784  
[www.vsdar.de](http://www.vsdar.de)  
[info@vsdar.de](mailto:info@vsdar.de)

**ab 12.02.2007:**

Peter Fischer, Zeppelin Str. 24, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel: 08 141/36 57 98, Fax 08 141/36 58 00